

Buchzusammenfassung

Forscher aus Chile, Venezuela, Kolumbien und Italien veröffentlichen Buch über Aufstieg und Niedergang der venezolanischen Demokratie

Das Werk versammelt vierzehn Spezialisten aus vier Ländern und bietet eine interdisziplinäre Analyse der Entwicklung, Konsolidierung und des Niedergangs der Demokratie in Venezuela zwischen 1958 und 1998 — einem Zeitraum, der als einer der längsten demokratischen Prozesse Lateinamerikas im 20. Jahrhundert gilt.

Das *Centro de Estudios Bicentenario* hat das von den Historikern Cristián Garay, Froilán Ramos und José Olivar herausgegebene Buch *Venezuela. Auge y caída de la democracia (1958-1998)* [Venezuela. Aufstieg und Niedergang der Demokratie (1958–1998)] veröffentlicht. Die Publikation vereint vierzehn Autoren aus Chile, Venezuela, Kolumbien und Italien, um aus verschiedenen Disziplinen die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und institutionellen Faktoren zu analysieren, die die Entwicklung der venezolanischen Demokratie über vier Jahrzehnte hinweg prägten.

Der Band untersucht den Zeitraum zwischen der Wiederherstellung der Demokratie im Jahr 1958 und der Krise des politischen Systems Ende des 20. Jahrhunderts. Er widmet sich Themen wie der demokratischen Institutionalität, der Erdölwirtschaft, den zivil-militärischen Beziehungen, der Außenpolitik, der Kommunikation, dem Städtebau sowie den sozialen Transformationen, die die Entwicklung des Landes beeinflussten.

In elf Kapiteln bietet das Buch einen multidisziplinären Ansatz zum venezolanischen Fall und möchte Beiträge zur Analyse der Herausforderungen liefern, vor denen die lateinamerikanischen Demokratien stehen. Die Arbeiten verbinden Perspektiven aus der Geschichtswissenschaft, der Politikwissenschaft, den internationalen Beziehungen, der Ökonomie, den Kommunikationswissenschaften, der Architektur und dem Städtebau.

Die Publikation richtet sich an Forscher, Studierende, Fachleute für Lateinamerikastudien sowie an Leser, die an der politischen Zeitgeschichte Lateinamerikas und den Prozessen der Konsolidierung und Krise demokratischer Systeme interessiert sind.

Buchdaten (*Ficha bibliográfica*)

Titel: Venezuela. Auge y caída de la democracia (1958-1998)

Herausgeber: Cristián Garay, Froilán Ramos und José Olivar

Verlag: Centro de Estudios Bicentenario

Erscheinungsort und -jahr: Santiago de Chile, 2026

Umfang: 280 Seiten

ISBN: 978-956-9997-61-7

Herausgeber:

Cristián Garay Vera: Doktor der Amerikastudien und Professor am *Instituto de Estudios Avanzados* der *Universidad de Santiago de Chile* (IDEA-USACH).

Froilán Ramos Rodríguez: Doktor der Geschichte, Professor und Direktor des Instituts für Geschichte und Geographie der *Universidad Católica de la Santísima Concepción* (UCSC).

José Alberto Olivar: Doktor der Geschichte, Professor an der *Universidad Simón Bolívar* (Caracas).

Autoren:

David Ruiz Chataing, José Betancourt, Daniela Vignati, Gustavo Salcedo, Francesca Ramos, Ronald Rodríguez, Alejandro Cáceres, Lorena Puerta, Alfredo Rodríguez, Luis Butto, Luis Marcano sowie die Herausgeber Cristián Garay Vera, Froilán Ramos Rodríguez und José Alberto Olivar.

Themenbereiche:

Geschichte; Demokratie; Lateinamerika; Internationale Beziehungen; Politische Ökonomie; Erdöl; Zivil-militärische Beziehungen; Städtebau; Kommunikation; Institutionelle Krise.

Pressekontakt

Cristián Garay Vera (USACH) — E-Mail: cristian.garay@usach.cl

Froilán Ramos Rodríguez (UCSC) — E-Mail: framos@ucsc.cl

José A. Olivar (USB) — E-Mail: josealbertoolivar@usb.ve